
Vorsitz: Schweiz**1015. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Donnerstag, 4. September 2014

Beginn: 10.10 Uhr
Unterbrechung: 13.00 Uhr
Wiederaufnahme: 15.05 Uhr
Schluss: 16.30 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter T. Greminger
G. Scheurer

Der Vorsitz hieß im Namen des Ständigen Rates den neuen Ständigen Vertreter Ungarns bei der OSZE, S. E. Botschafter Károly Dán, und den neuen Geschäftsträger und Leiter der Delegation Usbekistans bei der OSZE, Rustamdschan Chakimow, willkommen; beide sprachen einige Worte anlässlich der Übernahme ihres Amtes.

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: **BERICHT DES PERSÖNLICHEN BEAUFTRAGTEN
DES AMTIERENDEN VORSITZENDEN DER OSZE
FÜR ANHANG 1-B ARTIKEL IV DES FRIEDENS-
VERTRAGS VON DAYTON, GENERALMAJOR
M. TORRES**

Vorsitz, Persönlicher Beauftragter des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE für Anhang 1-B Artikel IV des Friedensvertrags von Dayton (CIO.GAL/132/14/Corr.2 OSCE+), Italien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/1042/14), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1018/14), Russische Föderation (PC.DEL/1047/14), Montenegro (auch im Namen von Bosnien und Herzegowina, Kroatien und Serbien)

(PC.DEL/1033/14 OSCE+), Armenien (PC.DEL/1046/14 OSCE+), Italien, Aserbaidschan (PC.DEL/1027/14 OSCE+)

Punkt 2 der Tagesordnung: **BERICHT DES LEITERS DER OSZE-MISSION IM KOSOVO**

Vorsitz, Leiter der OSZE-Mission im Kosovo (PC.FR/24/14 OSCE+), Italien – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Monaco) (PC.DEL/1039/14), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1019/14), Russische Föderation (PC.DEL/1048/14), Türkei, Albanien (PC.DEL/1037/14 OSCE+), Serbien (PC.DEL/1043/14 OSCE+)

Punkt 3 der Tagesordnung: **PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN**

- (a) *Anhaltende Verletzungen der OSZE-Prinzipien und -Verpflichtungen durch die Russische Föderation und die Lage in der Ukraine:* Vorsitz, Ukraine (PC.DEL/1034/14 OSCE+), Italien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Georgien, Moldau, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/1038/14), Kanada (PC.DEL/1026/14 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1020/14), Türkei (PC.DEL/1045/14 OSCE+), Norwegen (PC.DEL/1044/14), Direktor des Konfliktverhütungszentrums
- (b) *Die Lage in der Ukraine und die anhaltenden Verletzungen der Normen des humanitären Völkerrechts während der Strafaktion in der Ostukraine:* Russische Föderation (PC.DEL/1028/14), Ukraine, Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1049/14) (PC.DEL/1050/14), Deutschland, Vorsitz
- (c) *Die Lage in Ferguson, Missouri (Vereinigte Staaten von Amerika):* Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1021/14), Russische Föderation, Italien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Armenien, Georgien und der Ukraine) (PC.DEL/1041/14), Ukraine
- (d) *Anhaltende Blockade von Transnistrien:* Russische Föderation, Moldau (PC.DEL/1030/14), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1022/14), Ukraine
- (e) *Verweigerung der Einreise nach Lettland für I. Panewkin:* Russische Föderation, Lettland (PC.DEL/1036/14 OSCE+)

- (f) *Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit in der Russischen Föderation:* Italien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit der Ukraine) (PC.DEL/1040/14), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1024/14), Russische Föderation
- (g) *Zusammenstöße an der Grenze zwischen Kirgisistan und Tadschikistan:* Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1023/14)
- (h) *Anschlag gegen den britischen Abgeordneten und Journalisten G. Galloway:* Russische Föderation, Vereinigtes Königreich

Punkt 4 der Tagesordnung: **BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES
AMTIERENDEN VORSITZENDEN**

Abschließendes Treffen des zweiundzwanzigsten Wirtschafts- und Umweltforums der OSZE zum Thema „Reaktion auf umweltpolitische Herausforderungen im Hinblick auf die Förderung der Zusammenarbeit und Sicherheit im OSZE-Raum“ vom 10. bis 12. September 2014 in Prag (CIO.GAL/157/14): Vorsitz

Punkt 5 der Tagesordnung: **BERICHT DES GENERALESEKRETÄRS**

Ausarbeitung des Gesamthaushaltsvoranschlags 2015: Direktor des Konfliktverhütungszentrums (SEC.GAL/138/14 OSCE+)

Punkt 6 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

- (a) *Unterzeichnung der Erklärung über die Rolle des Staates bei der Lösung der Vermisstenfrage im Gefolge von bewaffneten Konflikten und Menschenrechtsverletzungen:* Bosnien und Herzegowina (auch im Namen von Kroatien, Montenegro und Serbien) (PC.DEL/1025/14 OSCE+), Vorsitz
- (b) *Besuch des Präsidenten der Parlamentarischen Versammlung der OSZE in Moskau am 4. und 5. September 2014:* Parlamentarische Versammlung der OSZE, Russische Föderation, Ukraine
- (c) *Finanzielle Beiträge für die Sonderbeobachtermission in der Ukraine:* Monaco, Irland (Anhang)
- (d) *Parlamentswahlen in Moldau am 30. November 2014:* Moldau (PC.DEL/1032/14)
- (e) *Westbalkankonferenz am 28. August 2014 in Berlin:* Deutschland, Österreich, Albanien (auch im Namen von Bosnien und Herzegowina, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, von Montenegro und Serbien)
- (f) *Parlamentswahlen in der Ukraine am 26. Oktober 2014:* Ukraine (PC.DEL/1035/14 OSCE+)

- (g) *Regionaler OSZE/UNODC-Antiterror-Expertenworkshop für den Mittelmeerraum zum Thema „Entführung zur Erpressung von Lösegeld: Verstärkung der Umsetzung der völkerrechtlichen Grundlagen zur Bekämpfung des Terrorismus“ am 16. und 17. September 2014 in Valletta:*
Vorsitz
- (h) *Organisatorische Angelegenheiten:* Vorsitz

4. Nächste Sitzung:

Montag, 8. September 2014, 10.00 Uhr im Neuen Saal

1015. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1015, Punkt 6 (c) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION IRLANDS**

Herr Vorsitzender,

ich ergreife das Wort, um festzuhalten, dass Irland einen außerbudgetären Beitrag von 100 000 Euro für die Sonderbeobachtermission in der Ukraine zur Verfügung gestellt hat.

Mit unseren Partnern in der Europäischen Union unterstützen wir in der gegenwärtigen Krise die Bemühungen des Amtierenden Vorsizes und der OSZE. Wie wir heute Vormittag in unserer EU-Erklärung, der sich Irland natürlich angeschlossen hat, gesagt haben, unterstützen wir in diesen schwierigen Tagen die Arbeit der unter OSZE-Vermittlung tätigen Trilateralen Kontaktgruppe, die morgen wieder eine wichtige Sitzung abhält. Wir hoffen, dass die Kontaktgruppe durch Schaffung der Voraussetzungen für eine nachhaltige Waffenruhe den Weg zu einem kreativen politischen Prozess ebnen kann, wie er im Friedensplan von Präsident Poroschenko und in den Grundsätzen für einen die gesamte Ukraine umfassenden nationalen Dialog vorgesehen ist.

Das Leid, das eine Fortsetzung des Konflikts verursachen würde – und wie es von internationalen Agenturen dokumentiert wird –, erlegt allen Parteien Verantwortung auf.

Irland bekennt sich zur langfristigen Strategie der Stärkung – ohne Aufgabe von Prinzipien – der Rolle der OSZE als Plattform, von der aus ein kooperatives Sicherheitskonzept, das auf gemeinsamen Werten und Maßnahmen in allen drei Dimensionen beruht, entwickelt werden kann. Einzelne Situationen können im „Kleinen“ vom „Großen“ dieses weiter gefassten politischen Ziels profitieren. Vergessen wir nicht, dass viele unserer Partnerländer in Asien und im Mittelmeerraum von unserem Europa der 57 erwarten, dass es mehr ist als die Summe seiner Teile und beispielgebend für kooperative Sicherheit und die Beilegung von Streitigkeiten mit friedlichen Mitteln ist. Wir unterstützen den Schweizer Vorsitz in seinen Bemühungen, das längerfristige Denken in der OSZE zu fördern.

Ich ersuche, diese Erklärung dem Journal des Tages beizufügen.